



Technisches Merkblatt Artikelnummer 2830

Multiplan

Hydraulisch schnellabbindende, selbstnivellierende Bodenausgleichsmasse für innen und außen.



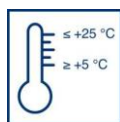
Trockenmörtel/
Anmach-
flüssigkeit



Mischzeit



Fließbeschich-
tung/stehe-
nde
Verarbeitung



Temperatur-
beständig



Lagerdauer



Frostbeständig



Vor Feuchtig-
keit schützen

Anwendungsgebiete

Frühbelastbare, selbstnivellierende Bodenverlaufsmasse für die Anwendung im Innen- und Außenbereich:

- Im Bereich von Wohnungen, Garagen, Kellern und Werkstätten auf Beton und Zementestrich.
- Vor der nachfolgenden Verlegung von Bodenbelägen (Fliesen, Teppiche, Parkett, Beschichtung etc.) auf Beton und Zementestrich.
- Nutzböden in Wohn- und Wirtschaftsbauten.

Bei sehr hoher mechanischer Beanspruchung (z.B. hartbereifte Transportfahrzeuge) ist eine geeignete Schutzschicht aufzutragen oder Multiplan SIC einzusetzen. Multiplan ansatzlos bis 15 mm auftragen, einzelne Vertiefungen können bis 30 mm direkt geschlossen werden. Nichtsugende Untergründe, wie z.B. Gussasphalt, Keramik-/Natursteinböden sowie Holzböden mit Remmers Uniplan ausgleichen.

Produktkenndaten

Farbe:	grau
Schüttgewicht:	1,4 kg/l Pulver
Verarbeitungszeit:	ca. 20 Min., temperaturabhängig
Festmörtelrohichte:	ca. 1,9 kg/dm ³
Druckfestigkeit n. 28 Tagen:	ca. 25 N/mm ²
Befahrbar:	nach 48 h mit Weichbereifung
Verschleißwiderstand (n. Böhme):	18,11 cm ³ / 50 cm ²

Produkteigenschaften

Remmers Multiplan ist eine kunststoffvergütete, wasserbeständige, zementäre Bodenausgleichsmasse mit mineralischen Füllstoffen und speziellen Additiven, die nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig ist. Multiplan kann von Hand oder mit Pumpmaschinen, unter Verwendung eines Zwangsmischers, verarbeitet werden. Der Ausgleichsmörtel verläuft zu einer ansatzfreien, ebenen Oberfläche.

Besondere Produkteigenschaften:

- Leichtes anrühren und verteilen (pumpfähig).
- Gute Verlaufseigenschaften
- Eigenspannungsarme, rissfreie Erhärtung und guter Haftverbund.

- Schnellerhärtend, nach 3-4 Stunden begehbar.
- Nach 4-6 Stunden mit Fliesen und Platten belegbar.
- Ideal für den Bodenausgleich vor Erneuerung von Bodenbelägen.

Untergrund

Der Untergrund muss tragfähig und frei von haftungsmindernden Stoffen sein, ggfs. durch geeignete Maßnahmen (wie z.B. Kugelstrahlen, Fräsen oder Abbürsten) vorbereiten. Bei befahrenen Flächen oder Beschichtungsdicke >10 mm muss der Belag grundsätzlich mechanisch aufgeraut werden. Staubschichten absaugen, anschließend den Untergrund grundieren. Bei direkter Nutzung und bei mechanisch beanspruchten

Flächen wird generell eine porenfüllende Epoxidharzgrundierung, z.B. Epoxy ST 100 (Art. 1160) mit Quarzsandabstreuerung (0,7–1,2 mm, Art. 4408) ca. 1 kg/m² empfohlen. Bei indirekter Nutzung mit Haftfest (Art. 0220) 1:3 mit Wasser verdünnt grundieren. Bei schwach saugenden Beton und Zementestrichuntergründen ist Tiefgrund W (Art. 2842) anzuwenden. Pfützenbildung vermeiden. **Die Technischen Merkblätter sind zu beachten.** Rand- und Feldfugen mit Schaumstoffstreifen abkleben um ein Einlaufen der Ausgleichsmasse zu verhindern. Nicht auf aufgeheizten Untergründen auftragen.

Verarbeitung

Ca. 4,8 Liter Wasser in ein sauberes Gefäß (Mörtelkübel) vorgeben und **25 kg Multiplan** zugeben. Bei dünnschichtiger Verarbeitung (≤ 5 mm) kann die Wassermenge auf 5 Liter erhöht werden. Multiplan mittels Mischgerät/Rührquirl, z.B. BEBA-Mischer oder Bohrmaschine mit Korbrührer mind. 3 Minuten intensiv durchrühren, so dass ein homogener Mörtel entsteht. Multiplan direkt nach dem Anmischen auf den vorbereiteten Untergrund in gewünschter Schichtdicke ausgießen und mit Rakel oder Gummizahnleiste verteilen. Die einzelnen Mischungen kontinuierlich verarbeiten, um Ansätze zu vermeiden. Ein zusätzliches Abrollen der Oberfläche mit der Stachelwalze unmittelbar nach dem Auftrag verringert den Verarbeitungsaufwand und ermöglicht nahezu spiegelglatte Oberflächen durch verbesserte Materialentlüftung. Bei Schichtdicken bis ca. 5 mm Stachelwalze mit 21 mm Nadellänge (Art. 5038) einsetzen, darüber hinaus Stachelwalze mit 35 mm Nadellänge (Art. 5557) benutzen.

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

2830-TM-05.12.GS-No-AWo

Für große Flächen (über 500 m²) empfiehlt sich der Einsatz eines Zwangsmischers mit Pumpe, z.B. Mischpumpe m-tec duomix 2000. Bei der maschinellen Verarbeitung muss die Schichtdicke mind. 5 mm betragen.

Bei Standzeiten über 20 Minuten sind die Pumpschläuche zu entleeren und mit Wasser auszuspülen. **Durchlaufmischer dürfen nicht eingesetzt werden.**

Hinweise

Angesteifter Mörtel darf nicht mit Wasser oder frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden. Nicht bei Luft-, Untergrund- und Baustofftemperaturen unter +5 °C oder über +25 °C verarbeiten. Die angeführten Produktkenndaten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte ermittelt. Niedrige Temperaturen verlängern, hohe Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Multiplan ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Wind und Sonne zu schützen. Feuchteempfindliche Beläge und Versiegelungen erst nach Trocknung der Beschichtung auftragen (temperaturabhängig 3 - 4 Tage, bei einem Restfeuchtegehalt < 3 Gew.-%). Verarbeitungsbedingt können im Einzelfall sehr geringe Sinterhautbildungen auftreten. Diese durch leichtes Anschleifen und Absaugen vor dem Anstrich entfernen. Die Oberflächenbeschaffenheit von mineralischen Systemen ist von der Verarbeitung, Trocknungsbedingungen und Schichtdicke abhängig. Entsprechend können sich diese Oberflächen von Mustern bzw. Musterflächen zum Teil unterscheiden.

Arbeitsgeräte, Reinigung

Bohrmaschine mit Korbrührer, BEBA-Rührgerät oder Zwangsmischer, Pumpmaschinen mit Zwangsmischer, Transport-/ Ausgießkübel, Rakel oder Gummizahnleiste, Stachelwalze. Arbeitsgeräte im frischen Zustand mit Wasser reinigen.

Lieferform, Verbrauch, Lagerung

Lieferform:

Papiersack 25 kg

Trockenmörtel-Verbrauch:

Ca. 1,5 kg/m² je mm Schichtdicke.

Lagerung:

Trocken, in geschlossenen Gebinden, ca. 12 Monate.

Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



Remmers Baustofftechnik GmbH
Bernhard-Remmers-Str.13
49624 Lönigen

Jahr: Siehe Chargenaufdruck

EN 13813 CT – C20 – F4 – A22

Polymermodifizierter Zementestrich

Brandverhalten:	E
Freisetzung korrosiver Substanzen:	CT
Wasserdurchlässigkeit:	NPD
Wasserdampfdurchlässigkeit:	NPD
Druckfestigkeit:	C20
Biegezugfestigkeit:	F4
Verschleißwiderstand:	A22
Schallisolierung:	NPD
Schallabsorption:	NPD
Wärmedämmung:	NPD
Chemische Beständigkeit:	NPD

